Kulturszene Kempen

Kempen 9: Klassik

KEMPENER KLOSTERKONZERTE

Musica antica e viva | Kammermusik | Klavier extra | Nachtmusik | Familienkonzerte

Mehr Infos und Links unter www.kempen-klassik.de

Die Stars der klassischen Musik im historischen Ambiente des Franziskanerklosters hautnah erleben!

Saison 2026/2027

KEMPENER KLOSTERKONZERTE

NEWSLETTER ABONNIEREN

Halten Sie sich immer auf dem Laufenden: Abonnieren Sie für aktuelle Infos unseren KempenKlassik-Newsletter!

NEWSLETTER

Konzertreihen

- Musica antica e viva
- Kammermusik
- Klavier extra
- Nachtmusik
- Familienkonzerte
- Sonderkonzerte
- Konzert-Tipp

IMPRESSUM

Herausgeber: Kempen Klassik e.V.
Vorsitzende: Doerte Schäfer, Berliner Allee 2, 47906 Kempen
Künstlerische Leitung & Redaktion:
Peter Landmann, Margeritenstraße 49, 47906 Kempen
Texte: Peter Landmann, Doerte Schäfer und Georg Derks
Grafik & Realisation: PEP Werbeagentur, Kempen
klimaneutral gedruckt
Verantwortlich i.S.d.P.: Doerte Schäfer
www.kempen-klassik.de

Veranstalter: Stadt Kempen

INHALTSVERZEICHNIS **Seite**

Editorial 4
Publikumspreis | Newsletter 6
Infos Nachtmusik 7

German Hornsound | 09.09. 8
Olga Scheps | 16.09. 9
Kammermusik-Einblicke mit Thomas Weißschnur 10
Maximilian Hornung & Herbert Schuch | 27.09. 11
Ethel Merhaut | 02.10. 12
Wie der Elefant den Rock'n'Roll erfand | 04.10. 13
Aleksandra & Alexander Grychtolik | 11.10. 14
Fabian Müller | 03.11. 15
Hanna-Elisabeth Müller & Christoph Traxler | 08.11. 16
Die Wunderkugel | 21.11. 17
Voces8 | 29.11. 18
Amatis Trio | 04.12. 19
Alexej Gadjiev | 15.12. 20
Monet Quintett | 10.01. 21
Dorothee Mields & Tobias Koch | 26.01. 22
Uwaga! | 04.02. 23
Nikola Meeuwsen | 14.02. 24

Seite

Frederick | 21.02. 25
Ramón Ortega Quero & Zagreber Solisten | 06.03. 26
Sieger-Streichquartett des ARD-Wettbewerbs 2026 | 11.03. 27
J. S. Bach: Johannes-Passion | 14.03. 28
Antonio Pavan | 11.04. 29
Robert Neumann | 23.04. 30
Stegreif | 13.05. 31
Tocuyito Trio | 04.06. 32
Bakurita | 05.06. 33
Anna Vinnitskaya | 17.06. 35
Bennewitz Quartett | 23.06. 36

Das Beethovenjahr 2027 37
Kartenverkauf und Preise 39
Der Verein „Kempen Klassik e.V." 41
Infos & Kontakte Kempen Klassik e.V. 43
Die Kempener Stiftung „Bürger für Klassik" 45
Kempener „Förderkreis Kultur und Wirtschaft" 47

Liebe Freundinnen und Freunde der Kempener Klosterkonzerte!

Voller Stolz und Freude präsentieren wir Ihnen das Programm der **Klosterkonzerte-Saison 2026/2027**. Wir haben Ihnen wieder ein wunderschönes Schatzkästchen voller musikalischer Leckerbissen zusammengestellt. Freuen Sie sich mit uns auf die kommenden Konzerte und greifen Sie reichlich hinein ins Kästchen! Denn unserem großen Anliegen bleiben wir natürlich treu: Klassische Musik auf höchstem Niveau in der stimmungsvollen Atmosphäre der **Kempener Paterskirche** für Jedermann und -frau zu moderaten Eintrittspreisen anbieten zu können.

Die vergangene Saison war geprägt von vielen unvergesslichen Musikerlebnissen. Es ist so schön, dies mit Ihnen, unserem treuen Publikum, zu teilen! Auch in der neuen Spielzeit versprechen wir Ihnen wieder schönste Stunden voller musikalischer Hochgenüsse! In allen **drei Abo-Reihen** – Musica antica e viva, Kammermusik und Klavier extra – erwarten Sie wieder je sechs hochkarätige Konzerte. Hinzu kommen drei **Nachtmusiken**, auf die wir Sie ebenfalls neugierig machen möchten: Außergewöhnliche Besetzungen, außergewöhnliche Programme und musikalische Grenzüberschreitungen – eben typisch Nachtmusik!

Auch freuen wir uns, dass es für die Konzerte der Kammermusikreihe wieder **Konzerteinführungen** geben wird, die immer eine Stunde vor Konzertbeginn im Rokokosaal stattfinden. Dazu freuen wir uns besonders, dass wir abermals den Musikmoderator **Thomas Weißschnur** für diese Einblicke gewinnen konnten, denn wir erinnern uns an spannende Interviews und musikwissenschaftliche Exkurse mit ihm in der vergangenen Saison.

Unser **KempenKlassik-Publikumspreis**, den wir in 2025 erstmalig vergeben haben und den Chorwerk Ruhr gewonnen hat, wird immer beliebter. Auch 2026 haben Sie wieder abgestimmt, vielen Dank dafür! In diesem Jahr sind die Sieger und Träger unseres Pokals die „**Elphcellisten**".

Natürlich bleiben wir bei unserem Versprechen, dieses Ensemble nach Möglichkeit sehr bald wieder nach Kempen einzuladen.

Unsere **Kinder- und Familienkonzerte** bleiben wie immer ein farbenfroher Teil der Saison. Wir sind überzeugt, dass musikalische Begeisterung am besten früh beginnt. Wer das Leuchten in den Augen unserer jungen Konzertgäste gesehen hat, weiß, warum uns dieser Programmbereich so sehr am Herzen liegt.

Unser Verein **Kempen Klassik e.V.** versteht sich seit vielen Jahren als engagierter Förderverein, der mit großer Leidenschaft und einem starken Netzwerk das Kulturleben in Kempen wesentlich mitgestaltet: Die Stadt Kempen als Veranstalterin, unsere KempenKlassik-Mitglieder, der „Kempener Förderkreis Kultur und Wirtschaft", die Stiftung „Bürger für Klassik", der WDR Köln, die Sparkassenstiftung „Natur und Kultur" des Kreises Viersen, das Kultursekretariat NRW Gütersloh, private Spenderinnen und Spender – und vor allem Sie, unser treues Publikum. Ihnen allen danken wir herzlich. Ihr Applaus, Ihre Begeisterung und Ihre Verbundenheit sind unser schönster Ansporn.

Blättern Sie nun mit viel Freude und Neugier durch dieses Heft, lassen Sie sich überraschen und entdecken Sie Ihre persönlichen musikalischen Schmankerl. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Paterskirche und auf viele unvergessliche Konzertabende mit Ihnen!

Herzlichst, Ihre
Doerte Schäfer & Peter Landmann



Doerte Schäfer
(Vorsitzende Kempen Klassik e.V.)

Peter Landmann
(Künstlerischer Leiter)

DER KEMPEN KLASSIK PUBLIKUMSPREIS 2027

Welches Konzert der Saison 26/27 hat Ihnen am besten gefallen?
Stimmen Sie am Ende der Saison ab, welches Ensemble/welchen Künstler oder welche Künstlerin wir so bald wie möglich wieder in die Paterskirche einladen sollen!
Beim jeweils letzten Konzert unserer vier Konzertreihen werden Sie auf Ihrem Platz eine Liste aller Konzerte der Saison vorfinden, auf der sie bitte Ihre drei persönlichen Highlights ankreuzen. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlosen wir diesmal **2 x 2 Freikarten** für ein Klosterkonzert Ihrer Wahl. Weitere Infos finden Sie zum Saisonende 2026 unter:
www.kempen-klassik.de
Den Pokal 2026 haben die **Elphcellisten** gewonnen. Wie versprochen, arbeiten wir nun an einem neuen Engagement dieses Spitzen-Ensembles.

DER KEMPEN KLASSIK NEWSLETTER

Haben Sie schon unseren Newsletter abonniert? Wenn nicht, wird es höchste Zeit! Er erscheint ca. alle 4 – 6 Wochen und informiert Sie ganz aktuell zu allem Wichtigen rund um die Kempener Klosterkonzerte.

Über den Newsletter gelangen Sie ganz bequem zu unserer Website mit Konzertdetails und weiteren Informationen. Dort können Sie auch bequem Ihre Tickets buchen. Melden Sie sich bitte zum Newsletter an über unsere Homepage:
www.kempen-klassik.de/newsletter

NEWSLETTER

INFOS NACHTMUSIK

Nachtmusik – die etwas anderen Konzerte

Bei den Konzerten der „Nachtmusik“ handelt es sich um ein besonderes Konzertformat. Die Paterskirche ist dabei unbestuhlt. Das schafft eine außergewöhnliche Atmosphäre und erzeugt eine besondere Nähe zu den Künstlerinnen und Künstlern.

Bringen Sie sich also gerne eine Sitzgelegenheit mit, sitzen oder liegen Sie auf dem Teppichboden oder finden Sie einen Platz etwas abseits im Chorgestühl.
Kommen Sie doch schon um 21 Uhr und gönnen sich ein schönes Glas Prosecco als Aperitif!



Eine Nachtmusik mit Vincent Peirani & Emile Parisien

Unsere Nachtmusiken:
Seite 11, Ethel Merhaut | 02.10.26
Seite 22, UWAGA! | 04.02.27
Seite 31, Tocuyito Trio | 04.06.27

09.09.

Mittwoch
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 09.08.26

GERMAN HORNSOUND VIER HÖRNER

Christoph Eß, Timo Steininger, Sebastian Schorr und Stephan Schottstädt

„Beyond Barock“
Meisterwerke von Bach, Händel, Pergolesi und Telemann
im Dialog mit zeitgenössischen Klangwelten und Rhythmen



Foto: Marian Leinhard

german hornsound: Das sind vier Hornisten, die sich seit ihrer Kindheit kennen, bei demselben Lehrer dasselbe Instrument lernten und die inzwischen allesamt bei renommierten Orchestern unter Vertrag stehen (z.B. Bamberger Symphoniker und Konzerthausorchester Berlin). Seit 2009 sorgen sie mit ihren intelligenten wie außergewöhnlichen Bearbeitungen fernab der Wald- und Wiesenromantik für Furore. Bis nach Asien und in die bedeutendsten Konzertsäle und Festivals Europas hat sie ihr Ruf inzwischen geführt.
Für Hornquartett gibt es kaum Originalwerke. Das berühmteste ist Robert Schumanns Konzertstück für vier Hörner und großes Orchester op. 86, und dieses Stück war auch der Auslöser, der die vier Freunde schon in ihrer Studentenzeit zum Hornquartett werden ließ.
Sie sind ständig auf der Suche nach neuem Repertoire für ihr ungewöhnliches Ensemble. Das hat nun zum „Beyond-Barock“-Programm geführt, das wie für unsere Antica-e-viva-Reihe geschaffen scheint: Zeitgenössische Originalwerke, teils exklusiv für **german hornsound** komponiert, treten in einen spannenden Dialog mit Meisterwerken des Barock. Es entsteht eine Klangreise, die Altes neu hörbar macht und Neues in historischem Licht erscheinen lässt.

16.09.

Mittwoch
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 16.08.26

OLGA SCHEPS KLAVIER

W. A. Mozart: Sonaten KV 310 und KV 545 sowie
Fantasie d-moll KV 397
F. Chopin: Balladen Nr. 1 & 2 sowie Fantasie f-moll



Foto: Thomas Rabsch

Die 1986 in Moskau geborene **Olga Scheps** gehört zu den international bekanntesten und erfolgreichsten Pianistinnen ihrer Generation. 1992 kam sie mit ihrer Familie nach Deutschland und hat dann eine Bilderbuchlaufbahn vom Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ (1. Preis 1999) bis zum Echo Klassik 2010 als Nachwuchskünstlerin des Jahres hingelegt. Ihr wichtigster Professor an der Musikhochschule Köln war Pavel Gililow, und zu ihren wichtigsten Förderern gehörte Alfred Brendel, der sie 2015 entdeckte.
2012 gab sie ihr Solo-Debut in der Kölner Philharmonie. Heute ist sie vor allem in ganz Europa und in Asien unterwegs.
Sie lebt mit ihrem Mann in Köln und hat zwei Kinder, die 2019 und 2023 geboren wurden. Der Spagat zwischen international konzertierender Künstlerin und ihrer Mutterrolle, das ist offenbar ein ihr besonders wichtiges Thema. Eines ihrer zahlreichen Alben hat sie ihrer Familie gewidmet und dementsprechend „Family“ genannt.
Ihre musikalische Leidenschaft gilt ganz besonders dem Werk von Frédéric Chopin, dem auch der komplette zweite Teil ihres Kempener Programms gewidmet sein wird. Interessant, dass sie Chopin einzig W. A. Mozart gegenüberstellt, darunter dessen berühmte d-moll-Fantasie KV 397.

KAMMERMUSIK-EINBLICKE MIT THOMAS WEISSSCHNUR

Zu allen 6 Konzerten der Kammermusik-Reihe wird es – jeweils **eine Stunde vor Konzertbeginn** – im Rokokosaal des Kulturforums Franziskanerkloster eine ca. **30-minütige Konzerteinführung** geben. Der Eintritt ist frei!

Konzert-einführung mit Thomas Weißschnur

Wir freuen uns sehr, dass wir dafür wieder den Düsseldorfer Klarinettisten und Musikmoderator **Thomas Weißschnur** gewinnen konnten. Es erwarten Sie interessante Hintergrundinformationen und Gespräche zum Konzertprogramm und zu den Musikern.

Vor allem bekannt ist Thomas Weißschnur als konzertierender Solist, Kammer- und Orchestermusiker. Sein Klarinettenstudium führte ihn von Freiburg, wo er bei Jörg Widmann studierte, über Helsinki nach Los Angeles und Berlin. In verschiedenen Kammermusikformationen arbeitete er zusammen mit Partnern wie Paul Meyer, Paul Neubauer, dem Guarneri Trio Prag oder dem Amaryllis-Quartett. Ein Engagement als Solo-Klarinettist beim The Macau Orchestra führte ihn nach Asien, während er in Deutschland Verträge als stellvertretender Solo-Klarinettist bei der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und als Solo-Klarinettist bei den Düsseldorfer Symphonikern inne hatte.



Foto: Mike Bender

27.09.

Sonntag
18.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 27.08.26

MAXIMILIAN HORNUNG VIOLONCELLO
HERBERT SCHUCH KLAVIER

R. Schumann: Stücke im Volkston op. 102
C. Saint-Saëns: Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 1 c-moll op. 32
R. Schumann: „Myrthen" op. 25 (Auswahl, arr. M. Hornung)
C. Franck: Sonate A-Dur für Violine u. Klavier (arr. für Violoncello)

17.00 Uhr Konzerteinführung mit Thomas Weißschnur





Fotos: Julia Wesely / Felix Broede

Der 1986 in Augsburg geborene **Maximilian Hornung** hat sich als einer der international führenden Cellisten etabliert. Glänzende Wettbewerbserfolge prägten seine Karriere, so 2005 der Sieg beim Deutschen Musikwettbewerb und 2007 der Gewinn des ARD-Musikwettbewerbs. 2009 wurde Hornung Solocellist des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks – im Alter von nur 23 Jahren. Diese Position gab er 2013 wieder auf, um sich ganz auf seine Solokarriere zu konzentrieren. Besondere Unterstützung erhielt Hornung von Anne-Sophie Mutter, mit der er häufig auch gemeinsam konzertierte. 2011 erhielt er den Echo-Klassik-Preis als Nachwuchskünstler des Jahres.

Seit 2017 ist er Professor an der Musikhochschule in München. **Herbert Schuch** ist einer der profiliertesten Pianisten seiner Generation. Im Alter von zwölf Jahren wurde er am Salzburger Mozarteum in die Klasse von Karl-Heinz Kämmerling aufgenommen. Er war zudem ein Schüler von Alfred Brendel, der ihn besonders prägte. Er war schon mehrfach in Kempen zu hören, zuletzt gerade erst in der Saison 25/26 zusammen u.a. mit Benjamin Appl.
Abschluss und Höhepunkt des Programms wird eine der berühmtesten Violinsonaten sein – die A-Dur-Sonate von César Franck. Dieses großartige Werk auf dem Cello – das wird spannend!

02.10.

Freitag
21.30 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 02.09.26

NACHTMUSIK

Hinweise zur Nachtmusik
Seite 7

ETHEL MERHAUT

Ethel Merhaut (Gesang), **Aliosha Biz** (Violine),
Belushi Korenyi (Klavier)

„Waltzing in the Clouds“



Foto: Nadine Ponciani-Rusnov

Die Wiener Sängerin **Ethel Merhaut** hat sich mit großer Leidenschaft dem Repertoire der 1920er und 1930er Jahre verschrieben. Ihre Wurzeln im klassischen Gesang verbindet sie mühelos mit Elementen aus Jazz, Swing und Chanson.
Zu Beginn des 20. Jahrhunderts war Wien ein Ort des Umbruchs; ein Schmelztiegel der Kulturen, in dem Kunst, Musik, Literatur und Wissenschaft einander beflügelten. Inmitten dieser vibrierenden Atmosphäre entstand ein einzigartiger Klangkosmos, der bis heute den Inbegriff von „Wiener Musik“ prägt: Operette begegnet Chanson, Kabarett trifft auf Wienerlied und Schlager. Und über all dem liegt der unverwechselbare „Wiener Schmäh“, der sowohl im leisen Lied als auch im mitreißenden Walzer schwingt.
Ethel Merhaut und **Aliosha Biz** verbindet nicht nur ihre große Liebe zu Wien, sondern auch ihre multikulturelle Identität – so, wie es dieser Stadt seit jeher eigen ist. Ihre musikalischen Wurzeln reichen weit über Wien hinaus. Mit stilistischer Freiheit und feinem Gespür für Zwischentöne lassen sie Bekanntes ebenso wie fast Vergessenes in neuem Licht erscheinen. Von Hermann Leopoldi über Franz Lehár und Robert Stolz bis hin zu Georg Kreisler und Hugo Wiener entfaltet sich die ganze Bandbreite und Vielseitigkeit der „Wiener Musik“.

04.10.

Sonntag
15.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 04.09.26

FAMILIENKONZERT 4+

WIE DER ELEFANT DEN ROCK‘N‘ROLL ERFAND

mit Zaches & Zinnober
Ein tierisch vergnügliches Kinder- und Familienkonzert
ab 4 Jahren



Foto: Jette Golz

Wenn die weit gereisten Herren **Zaches & Zinnober** ihre Instrumente auspacken, geht’s ab: Da wird aus einem klitzekleinen Schnupfen ganz große Musik, drei Schweine vergnügen sich dazu beim Baden, und aus brummigen Eisbären werden liebevolle Väter. Und am Ende fährt ein Piratenschiff mit allen hinaus auf See.

Dieses vor Spielwitz und Fantasie überschäumende neue Programm von Zaches & Zinnober, die zuletzt viel bejubelt im Februar 2024 mit ‚Alarm im Schwarm‘ in Kempen waren, ist wieder eine fetzige Show, die nicht nur die Kinder mitreißt, sondern auch Eltern und Großeltern begeistert – also ein echtes Familienkonzert!

Ein tierisches Vergnügen mit Geschichten zum Zuhören und Staunen, vor allem aber zum Miterfinden, Mitsingen, Mitreimen und Mitspielen!

11.10.

Sonntag
18.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 05.09.26

ALEKSANDRA & ALEXANDER GRYCHTOLIK ZWEI CEMBALI

Gipfeltreffen zweier Cembali
Von A. Vivaldi, Carl Philipp Emanuel und J. S. Bach (6. Brandenburgisches Konzert) bis hin zur barocken Improvisation eines „7. Brandenburgischen Konzertes“



Foto: Guido Werner

So etwas hatten wir noch nie: Zwei Cembali und den ganzen Abend nur Cembalo! Aber keine Angst - das wird alles andere als „Nähmaschinen-Musik“!
Der Cembalist, Improvisator, Dirigent, Bachforscher und Hochschullehrer an der Franz Liszt-Hochschule in Weimar, **Alexander Grychtolik**, hat zusammen mit seiner Frau **Aleksandra** eine einzigartige Aufführungskultur für Cembalo-Duo entwickelt. Mit der schöpferischen Sprengkraft ihrer Improvisationen, mit ihren kühnen Werkbearbeitungen und mit ihrem Verständnis für die historische Klangästhetik haben sie neue Maßstäbe gesetzt. In der Presse und in der Fachwelt werden ihre Cembalo-Duo-Abende als „magisch“ und „von orchestraler Pracht“ beschrieben. Sie spielen auf zwei Meisterinstrumenten von Cornelis Bom, von denen eines aus der Sammlung des großen Cembalisten Gustav Leonhardt stammt.
Mit ihrem Ensemble „Deutsche Hofmusik“ wurden sie in die Bach-Gesamtedition der Deutschen Grammophon aufgenommen. Zudem wurden sie für den Echo Klassik und für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert. Sie konzertieren regelmäßig in renommierten Konzerthäusern wie der Alten Oper Frankfurt und bei bedeutenden Festivals wie dem Bachfest Leipzig und dem Flandern-Festival.

03.11.

Dienstag
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 05.09.26

FABIAN MÜLLER KLAVIER

Ludwig van Beethoven
Sonaten f-moll op. 2 Nr. 1, Es-Dur op. 31 Nr. 3, G-Dur op. 79 und f-moll op. 57 („Appassionata“)



Foto: Christian Palm

Fabian Müller hat inzwischen eine regelrechte Fangemeinde in Kempen. Wir sind stolz, dass wir ihn schon ganz früh – ziemlich am Beginn seiner großartigen Karriere – für uns „entdeckt“ haben und ihn für Kempen, unsere Paterskirche, unseren Flügel und unser Publikum begeistern konnten. Sein erster Auftritt war im Dezember 2018. Da war er 28 Jahre alt. 2022 folgte ein Abend mit den drei letzten Schubert-Sonaten. Dann hat er im August 2023 sein großartiges Projekt eines Kammerorchesters, das aus lauter Freunden und jungen Spitzen-Kammermusikern besteht, die „Trinity Sinfonia“, bei uns aus der Taufe gehoben, bevor es beim Rheingau-Festival seinen ersten „ganz großen“ Auftritt hatte. Inzwischen ist dieses Ensemble an den ersten Adressen wie z.B. der Kölner Philharmonie, dem Beethovenfest Bonn (alle Beethoven-Sinfonien über mehrere Jahre verteilt) und dem Heidelberger Frühling angekommen.
Auch Fabian Müllers Laufbahn als Solist verläuft stürmisch – von der Elbphilharmonie Hamburg bis zur Wigmore Hall in London. Ein regelrechter Ritterschlag: Daniel Barenboim hat ihn eingeladen, im Berliner Boulez-Saal auf acht Abende verteilt alle 32 Beethoven-Sonaten zu spielen. Ein Achtel dieses Mammut-Projektes erleben wir mit diesem Abend in Kempen – inklusive der berühmten „Appassionata“.

08.11.

Sonntag
18.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 05.09.26

HANNA-ELISABETH MÜLLER SOPRAN
CHRISTOPH TRAXLER KLAVIER

Lieder von Robert Schumann (Liederkreis op. 39
und Sieben Lieder op. 104)
und von Edvard Grieg (Sechs Deutsche Lieder op. 48)

17.00 Uhr Konzerteinführung mit Thomas Weißschnur





Fotos: Chris Gonz / Andrej Grilc

Es ist unser Ehrgeiz, unserem Publikum möglichst einmal pro Saison eine der großen Stimmen unserer Zeit zu bieten. So waren mit Liederabenden bei uns zu Gast u.a. Anna Prohaska, Christiane Karg, Anna Lucia Richter, Christian Gerhaher, Konstantin Krimmel sowie Vater Christoph und Sohn Julian Pregardien.
Nun also der nächste Star in dieser Reihe: die Sopranistin **Hanna-Elisabeth Müller**! Sie gehört zu den führenden Lied- und Konzertinterpretinnen der Gegenwart und ist gleichzeitig auf den größten Opernbühnen der Welt zu Hause, von der Bayerischen, der Wiener und der Berliner Staatsoper über die MET bis zu den Salzburger Festspielen. In der Kölner Philharmonie war sie zuletzt in einem Liederabend zusammen mit Daniel Ottensamer, dem Solo-Klarinettisten der Wiener Philharmoniker, zu hören.
Ihr Begleiter am Klavier wird der Österreicher **Christoph Traxler** sein, der äußerst vielseitig und erfolgreich als Solist, Liedbegleiter und Kammermusiker unterwegs ist. Neben seiner regelmäßigen Zusammenarbeit mit Daniel Ottensamer ist er u.a. der Pianist des siebenköpfigen Ensembles „Philharmonix“, das aus Mitgliedern der Berliner und der Wiener Philharmoniker besteht (und übrigens auch schon länger auf unserer Wunschliste steht).

21.11.

Samstag
15.00 Uhr
Campus

Tickets
ab 05.09.26

FAMILIENKONZERT 4+
DIE WUNDERKUGEL

mit dem Fithe Figurentheater
Ein poetisches Bildertheater
mit Musik für alle ab 4 Jahren

Ostbelgien Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens



Foto: Fabian Erler

Fithe, das Figurentheater aus Belgien
mit Sandrine Calmant (Spiel und Figuren), Jean Jadin (Live-Musik), Heinrich Heimlich (Regie), Marie Dolders (Regieassistenz) und Robert Risse (Technik)

Wenn man einen Wunsch frei hat, was würde man sich wünschen? Milu findet eines Tages eine **Wunderkugel**. Sie erfüllt jedem, der sie in Händen hält, einen Wunsch, aber nur einen einzigen! Was soll Milu sich nur wünschen? Als die Kugel in die Hände der Erwachsenen gelangt, verändert sich das bisher beschauliche Leben im Dorf auf rasante Weise ...

Die beiden Künstler **Jean** und **Sandrine** erzählen uns dieses alte Märchen vom Wünschen und Träumen in einem zauberhaften Bilder- und Schattentheaterstück. Durch das fließende Zusammenspiel von live in Sand gezeichneten Bildern, Figuren, Licht und Schatten, musikalisch einfühlsam umrahmt von Klavier und Celesta-Klängen, entsteht ein faszinierendes Gesamtkunstwerk, das Jedermann und -frau, junge und ältere Herzen berührt.

29.11.

Sonntag
18.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 05.09.26

VOCES8 VOKALENSEMBLE

Savannah Porter und **Virginia Grabovsky** (Sopran), **Katie Jeffries-Harris** (Alt), **Barnaby Smith** (Altus und künstlerischer Leiter), **Blake Morgan** und **Euan Williamson** (Tenor), **Chris Moore** (Bariton), **Dominic Carver** (Bass)

„In Dulci Jubilo“
Advent in England und Deutschland



Foto: Andy Staples

VOCES8 – 2023 für einen Grammy und 2025 für einen Opus Klassik nominiert – gehört zu den führenden Vokalensembles weltweit. 2005 in London von den ehemaligen Westminster-Abbey-Chorknaben Barnaby und Paul Smith gegründet, hat sich VOCES8 inzwischen einen regelrechten Kult-Status ersungen. Die Popularität der acht Sängerinnen und Sänger, vor allem beim jungen Publikum, ist bemerkenswert. Ihre Musikvideos haben hunderttausende Aufrufe, die Alben werden millionenfach gehört. Und trotzdem besteht Einigkeit, dass jeder Liveauftritt von VOCES8 alle Aufnahmen noch übertrifft.
Die Gruppe tourt weltweit und ist dabei in den wichtigsten Häusern und bei den größten Festivals zu Gast. Ihr Repertoire umfasst sowohl Werke der Renaissance und des Barock als auch zeitgenössische Kompositionen und anspruchsvolle Jazz- und Poparrangements. Obgleich der künstlerische Schwerpunkt auf A-cappella-Literatur liegt, pflegt das Ensemble gute künstlerische Kontakte zur Academy of Ancient Music, dem Mahler Chamber Orchestra und der Violinistin Rachel Podger. Daneben engagiert es sich mit seiner VOCES8 Foundation im Bereich der Nachwuchsförderung und Musikerziehung und erreicht damit jährlich bis zu 40.000 Menschen.

04.12.

Freitag
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 05.09.26

AMATIS TRIO KLAVIERTRIO

Lea Hausmann (Violine), **Samuel Shepherd** (Violoncello), **Mengjie Han** (Klavier)

F. Schubert: Klaviertrio B-Dur op. 99 (D 898)
F. Liszt: Tristia („La Vallée Obermann“)
F. Mendelssohn Bartholdy: Klaviertrio c-moll op. 66

19.00 Uhr **Konzerteinführung mit Thomas Weißschnur**



Foto: Marco Borggreve

„Wirklich atemberaubend!“ so staunte das britische Musikmagazin *The Strad* über dieses Klaviertrio.
2014 in Amsterdam gegründet und heute in Salzburg beheimatet, spielte sich **Amatis** mit seiner mitreißenden Energie und seinem unverwechselbaren Klang rasant in die Spitze der internationalen Kammermusikszene. Früh ausgezeichnet als BBC New Generation Artists (2016) und Echo Rising Stars (2018), folgten bald darauf renommierte Preise wie z.B. der Borletti-Buitoni Trust Award. Inzwischen sind sie auf allen fünf Kontinenten unterwegs. 2026/27 stehen Tourneen z.B. nach China und Südamerika auf ihrem Plan.

Die deutsche Geigerin, der britische Cellist und der niederländische Pianist lieben es, Brücken zu bauen – zwischen Tradition und Gegenwart, zwischen Musik und anderen Kunstformen, zwischen Bühne und Publikum. In ihren Konzerten suchen sie neue Welten, in denen Musik zur Erzählung wird, Bekanntes und Unerwartetes aufeinandertreffen und Programme sich wie komponierte Reisen entfalten. Sie entwickeln eigens für Kinder konzipierte Konzerte und sprengen mit interdisziplinären Projekten wie „Humanity in War“ mit Thomas Quasthoff oder „Catch-As-Catch-Can“ mit Jazzpianist Michael Wollny ganz bewusst die Grenzen klassischer Konzertformate.

15.12. ALEXEJ GADJIEW KLAVIER

Dienstag
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 05.09.26

L. v. Beethoven: Sonate A-Dur op. 2 Nr. 2
T. Takemitsu: Rain Tree Sketch II
C. Debussy: „L'ile joyeuse"
F. Liszt: „Les cloches de Genéve & Orage" aus „Années de Pèlerinage"
R. Schumann: Sonate fis-moll op. 11



Foto: Andrej Grilc

„[...] sein improvisatorischer Instinkt und seine beeindruckenden analytischen Fähigkeiten beleben alles, was er anfasst, unterstützt durch eine Technik, die keine Schwierigkeiten kennt, und ein feines Ohr für Nuancen und Klangfarben." (Gramophone Magazine)

Nur alle 5 Jahre findet der legendäre Chopin-Wettbewerb von Warschau statt, und wer dort am Ende auf dem Treppchen steht, der steht regelmäßig am Beginn einer Weltkarriere. Der 1994 geborene, italienisch-slowenische Pianist **Alexej Gadjiev** ist dort 2021 mit dem zweiten Preis ausgezeichnet worden und erhielt außerdem den „Spezialpreis Krystian Zimerman" für seine Interpretation einer Chopin-Sonate. In den folgenden Jahren hat er wirklich alles gehalten, was man sich von ihm versprechen konnte, und er ist heute eine der interessantesten Musikerpersönlichkeiten überhaupt. Er ist geprägt durch seine Heimatstadt Gorizia, einem Kreuzungspunkt von Völkern, Kulturen und Sprachen. Ihn zeichnet eine dementsprechende Fähigkeit aus, verschiedene Musikstile und Sprachen aufzunehmen und kreativ zu verarbeiten. Alexej spricht 5 Sprachen: Italienisch, Slowenisch, Englisch, Deutsch, Russisch. Er studierte in Salzburg bei Pavel Gililov und in Berlin bei Eldar Nebolsin. Die aktuelle Liste seiner weltweiten Auftritte ist spektakulär.

10.01. MONET QUINTETT BLÄSERQUINTETT

Sonntag
18.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 12.12.26

Daniela Koch (Flöte), **Johanna Stier** (Oboe), **Nemorino Scheliga** (Klarinette), **Marc Gruber** (Horn), **Theo Plath** (Fagott)

„Encore" – Ein Abend voller Zugaben!
Werke von Ibert, Casella,
Piazolla, Humperdinck u.a.

Kultursekretariat NRW Gütersloh
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

17.00 Uhr **Konzerteinführung mit Thomas Weißschnur**



Foto: Philippe Stier

Das Repertoire für Holzbläserquintett ist nicht allzu groß. Da ist es eine gute Idee, mal einen ganzen Abend mit kurzen Stücken zu gestalten, die sonst als besonders schöne oder virtuose „Zugaben" am Ende eines Konzertes gespielt werden, wenn ein begeistertes Publikum das einfordert. „Encore" verspricht ein kurzweiliges, abwechslungsreiches Konzert zu werden — zumal wenn ein Spitzenensemble wie das **Monet Quintett** spielt. Uns in Kempen begeisterten sie schon einmal im Jahr 2018.

Die Musikerinnen und Musiker lernten sich im Bundesjugendorchester kennen. Ihr Ensemble gründeten sie 2014, da waren sie noch Studierende. Neben einem Preis beim Internationalen Kammermusikwettbewerb in Lyon wurde das Ensemble beim Deutschen Musikwettbewerb gleich zweimal mit einem Stipendium ausgezeichnet und in die „Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler" aufgenommen. Heute ist das Ensemble regelmäßig bei renommierten Kammermusikfestivals zu Gast, wie etwa beim Heidelberger Frühling oder dem Davos Festival in der Schweiz. Alle seine Mitglieder sind Solobläser herausragender Orchester wie z.B. des Sinfonieorchesters des Hessischen Rundfunks, der Bamberger Symphoniker und des NDR Elbphilharmonie Orchesters. Sie bilden übrigens auch den Kern der Bläser in Fabian Müllers „Trinity Sinfonia".

26.01.

Dienstag
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 12.12.26

DOROTHEE MIELDS SOPRAN
TOBIAS KOCH ERARD-FLÜGEL VON 1839

„Chopins letzte Tage“
Werke von F. Chopin, A. Scarlatti, V. Bellini u.a.

in Zusammenarbeit mit dem WDR Köln



Foto: Marion Koelt

„Chopins letzte Tage“ erzählt Frédéric Chopins Leben rückwärts – vom Sterbebett in Paris zurück in die unbeschwerte Warschauer Kindheit, über Abschied, Exil, zerplatzte Verlobung, komplizierte Lieben und die letzte Reise. Das Programm verwebt Chopins Préludes, Mazurken, Lieder und Nocturnes mit Werken von Bellini, Scarlatti, Stradella, Moniuszko und Pauline Viardot zu einer berührenden musikalischen Lebensgeschichte: ein Abend über Heimat und Heimweh, Liebe, Verlust und das leise Abschiednehmen eines großen Romantikers.
Glockenhell, engelsgleich und zugleich von sinnlicher Wärme erfüllt – das sind die Eigenschaften der Stimme, mit der **Dorothee Mields** sich in die erste Reihe der europäischen Barock-Sopranistinnen gesungen hat. Ihre Diskographie ist staunenswert. 2007 und 2016 konnten wir sie schon in der Paterskirche erleben – beide Male zusammen mit der *lautten compagney Berlin*. Diesmal kommt sie mit **Tobias Koch**, mit dem sie ebenfalls häufig zusammenarbeitet und der hier kaum vorgestellt werden muss. Er ist im Franziskanerkloster quasi zuhause, denn er ist ein Sohn unserer Stadt. Er gehört heute zu den renommiertesten Spezialisten für historische Tasteninstrumente, konzertiert erfolgreich europaweit und unterrichtet u.a. an der Düsseldorfer Robert Schumann Hochschule.

04.02.

Donnerstag
21.30 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 12.12.26

NACHTMUSIK
Hinweise zur Nachtmusik
Seite 7

UWAGA!

Altweiberfastnachtsalternativkonzert

Klassik, Wahnsinn und musikalische Grenzüberschreitungen
zwischen Johann Sebastian, Stevie Wonder und Bergkönig



Foto: Nikolaj Lund

Ein virtuoser klassischer Violinist mit Vorliebe für osteuropäische Musik, ein Jazzgeiger mit Punkrock-Erfahrung, ein meisterhaft improvisierender Akkordeonist mit Balkan-Sound im Blut und ein Bassist, der sich in Symphonieorchestern ebenso zu Hause fühlt wie in Jazzcombos oder Funkbands: Vier Musiker, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, stürzen sich seit 2007 immer wieder in musikalische Abenteuer, und immer wieder steht im Zentrum die pure Spielfreude. Über die Jahre gemeinsamen Musizierens beeinflussen sich die Vier gegenseitig, die unterschiedlichen stilistischen Schwerpunkte wachsen zum sehr eigenen Sound zusammen, irgendwo zwischen Klassik, Jazz, Balkan- und Popmusik.

Uwaga! feilt seit mittlerweile 17 Jahren mit ungebremstem Eifer an der gemeinsamen Vision: einer Musik ohne Grenzen, die glücklich macht, die direkt zu Herzen und in die Beine geht. Den unbändigen Spielspaß können sich die Musiker mühelos erhalten, denn in einer Musikwelt ohne Grenzen wird es glücklicherweise nie langweilig. Fragen Sie die Publikümmer der Elbphilharmonie, des Concertgebouw Amsterdam oder des Schleswig Holstein Musikfestivals!
Sein Kempen-Programm hat Uwaga! extra für unser neugierig-klassik-affines und altweiberfastnächtlich beseeltes Nachtmusikpublikum zusammengestellt.

14.02. NIKOLA MEEUWSEN KLAVIER

Sonntag
18.00 Uhr
Paterskirche

J.S. Bach/J. Brahms: Chaconne für die linke Hand
F. Schubert: Impromptus op. 90
L. v. Beethoven: Sonate B-Dur op. 106 („Hammerklaviersonate“)

Tickets
ab 12.12.26



Foto: Simon van Boxtel

Einer der bedeutendsten Musikwettbewerbe der Welt und sicher der meist beachtete in den Benelux-Ländern ist der „Concours Reine Elisabeth“ in Brüssel. Alle vier Jahre wird er im Fach Klavier ausgetragen. Noch nie hat ihn ein niederländischer Pianist gewonnen – bis 2025 **Nikola Meeuwsen** die Sensation schaffte und mit seinem Prokofjew-Klavierkonzert siegte. Entsprechend groß ist die Begeisterung in unserem Nachbarland! Und da wir am Niederrhein ja fast Niederländer sind, dachten wir, wir sollten ganz schnell sein und an der Freude über dieses Riesentalent ein wenig teilhaben.
Nikola Meeuwsen ist 2002 geboren und war schon vor dem Wettbewerbserfolg erfolgreich unterwegs, gab z.B. 2024 sein Solo-Debut im Concertgebouw Amsterdam. Studiert hat er u.a. bei Enrico Pace an der Accademia Pianistica in Imola und ab 2022 u.a. bei Frank Braley. Ab 2026 geht es für ihn nun in die große weite Welt mit Tourneen durch China, Korea, Japan und Brasilien.
Sein Programm für Kempen enthält mit Beethovens „Hammerklaviersonate“ eines der größten und anspruchsvollsten Werke der gesamten Klavierliteratur. *„Sie ist so apokalyptisch wie leidend, so still wie gewaltsam. Anders als alles Vorhergegangene.“* (Igor Levit).

21.02. FAMILIENKONZERT 4+
FREDERICK

Sonntag
15.00 Uhr
Rokokosaal

Tickets
ab 12.12.26

mit dem Landestheater Detmold
Banar Fadil (Schauspiel, Gesang)
Tobias Ravnikar (Schauspiel, Tuba)

Lustiges Musiktheater nach dem Kinderbuchklassiker von Leo Lionni für alle ab 4 Jahren



Foto: Frederick Lontzek

In einer alten Steinmauer inmitten einer schönen Wiese lebt eine Feldmausfamilie. Weil der Winter vor der Tür steht, machen sich die kleinen Mäuse eifrig daran, verschiedene Köstlichkeiten für ihre Vorratskammer zu sammeln. Sie arbeiten Tag und Nacht – alle, bis auf **Frederick**. Statt flink wie die anderen von einer Nuss zur nächsten zu huschen, sitzt er scheinbar nur herum. Frederick sammelt Erstaunliches, etwas, das zunächst einmal keine hungrigen Mäusemägen füllen kann, aber dennoch überlebenswichtig ist.

Die bekannte Mäuse-Geschichte über die Kraft der Fantasie wird in dieser neuen Fassung begleitet von den warmen Tönen der Tuba. Im tiefsten aller Blechblasinstrumente hätte locker eine Mäusegroßfamilie Platz zum Überwintern – warm und irgendwie poetisch, genauso wie Frederick es sich wünschen würde.

06.03.

Samstag
18.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 12.12.26

RAMÓN ORTEGA QUERO OBOE
ZAGREB SOLOISTS KAMMERORCHESTER

Werke von A. Vivaldi, D. Cimarosa, A. Corelli, J. S. Bach, O. Respighi, C. Avison, A. Pasculli





Fotos: Steven Haberland / Ivan Mihaljević

Der seinerzeit sehr berühmte italienische Cellist Antonio Janigro hat die **Zagreber Solisten** 1954 gegründet. Unter seiner Leitung entwickelten sie sich zu einem Streicherensemble der Spitzenklasse. Auch heute noch gehört es zu den bekanntesten Kammerorchestern Europas. Meistens ist es auf seinen internationalen Tourneen ohne Dirigent unterwegs, dafür gerne mit herausragenden Solisten. So wie in diesem Fall:
Ramón Ortega Quero, 1988 in Granada geboren, startete seine internationale Laufbahn schon als 15-Jähriger, als Daniel Barenboim ihn in sein „West-Eastern Divan Orchestra“ aufnahm. Noch während seines Oboe-Studiums in Rostock gelang ihm 2007 der Durchbruch als Solist: Er gewann den ARD-Wettbewerb in München! Kein Wunder, dass das nächstgelegene Spitzenorchester, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter Mariss Jansons, schnell zugriff und sich den 20-Jährigen als Solo-Oboisten sicherte. Als solcher arbeitet er bis heute mit den größten Dirigenten zusammen, sein aktueller Chef ist Simon Rattle. Das hindert ihn nicht, als Solist und Kammermusiker international aktiv zu sein, Schallplattenpreise (z.B. Echo Klassik 2011 und 2012) einzuheimsen etc.
Kurz gesagt: Er ist der lebendige Beweis dafür, dass es noch andere Götter am Oboen-Himmel gibt neben Albrecht Mayer!

11.03.

Donnerstag
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 12.12.26

SIEGER-STREICHQUARTETT DES ARD-WETTBEWERBS 2026

Das Programm
erfahren wir, wenn wir wissen, welches Quartett den Wettbewerb 2026 gewonnen hat.

19.00 Uhr **Konzerteinführung mit Thomas Weißschnur**



Wir wissen nicht, wer da kommt. Und wir wissen nicht, was sie spielen werden. Wir wissen nur: Es werden vier überglückliche Musiker:innen sein, die gerade die Anerkennung für jahrelange harte Arbeit erfahren und den größten Erfolg ihrer Laufbahn erleben, der sie zu einem weltweit begehrten Ensemble machen wird. 22 junge Streichquartette aus der ganzen Welt (alle vier zusammen nicht älter als 120, jedes einzelne Mitglied nicht älter als 35 Jahre) haben das umfangreiche (Video-) Vorauswahlverfahren überstanden und treten nun vom 4. bis zum 12. September 2026 in drei Durchgängen plus Finale zum Wettbewerb in München an. Die Entscheidung trifft eine hochkarätige Jury unter dem Vorsitz der lettischen Geigerin Vineta Sareika (erst Mitglied des Artemis Quartetts, dann die erste Frau, die Konzertmeisterin der Berliner Philharmoniker wurde).
Die umfangreiche Repertoireliste, aus der die Teilnehmer für jede Runde wählen müssen, was sie vorspielen wollen, sieht furchteinflößend aus. Im Finale, wenn sie es denn erreichen, stehen bestimmte Beethoven- und Schubert-Quartette auf der Liste und auf jeden Fall ein Bartók-Quartett.
Wir haben uns gefreut, als uns die Agentur, die die obligatorische Preisträgertournee organisiert, gefragt hat, ob wir dabei sein wollen. Na klar, unbedingt!

14.03.

Sonntag
17.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 29.01.27

KONZERT-TIPP
J.S. BACH: JOHANNES-PASSION

Kammerchor NotaBene (aus Kempen)
Barockorchester der Musikhochschulen Köln und Würzburg
& Solisten

Eintritt: 25 € (VVK) / 28 € (Abendkasse)
Vorverkauf ab 29.01.2027 bei der Thomas Buchhandlung, Burgstraße 28, Kempen



Foto: Privat

Weder die Stadt Kempen noch der Verein Kempen Klassik sind hier Veranstalter, doch ist dieses Projekt so herausragend, dass es jede Unterstützung verdient:
Bachs Johannes-Passion – erstmals aufgeführt am Karfreitag 1724 in der Leipziger Nikolaikirche – zählt zu den eindrucksvollsten Vertonungen der Leidensgeschichte Jesu. Wort und Ton vereinen sich auf dem Fundament spätbarocker und zugleich höchst expressiver Klangwelten zu einer bis heute faszinierenden Bibelauslegung.
Der Kammerchor **NotaBene** entstand Ende 2018 unter der Leitung von **Christian Gössel** aus Sängerinnen und Sängern Kempens und Umgebung, die alle über gesangliche und chorische Erfahrung verfügen. Ihnen allen liegt eine werkgetreue Auseinandersetzung mit der Musik am Herzen, die sich in intensiver klanglicher und interpretatorischer Probenarbeit zeigt. Das musikalische Spektrum umfasst dabei sowohl A-cappella-Musik als auch Chormusik mit Instrumentalbegleitung unterschiedlichster Epochen.
Für dieses Konzert ist es gelungen, ein Ensemble aus Lehrenden und Studierenden der **Musikhochschulen Köln und Würzburg** zu gewinnen, die sich schwerpunktmäßig der Aufführung Alter Musik widmen. Durch diese Kooperation, bei der auf historischen Instrumenten musiziert wird, wird Bachs Musik auf besonders authentische Weise erklingen!

11.04.

Sonntag
17.00 Uhr
Paterskirche

keine
freien Tickets

SONDERKONZERT
ANTONIO PAVAN KLAVIER

Dankeschön-Konzert
für alle Förderer und Unterstützer der Klosterkonzerte

„Romantische Kontraste“
Chopin – Grieg – Mendelssohn Bartholdy



Foto: Rossen Donev

Antonio Pavan ist erst 12 Jahre alt, und im April 2027 wird er 13 sein. Ein bisschen zu alt, um von einem „Wunderkind“ zu sprechen. Also sagen wir: ein „Wunderjunge“! Er kommt aus Treviso – nahe Venedig – und geht wochentags meistens ganz normal zur Schule. Er wurde in eine Musikerfamilie hineingeboren und begann mit vier Jahren, Klavier zu spielen. Früh zeigte sich sein außergewöhnliches Talent: Mit fünf Jahren trat er erstmals öffentlich auf und gewann zahlreiche erste Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Mit sieben bestand er die erste Klavierprüfung am Konservatorium von Rovigo mit Bestnote. Seitdem sind seine Eltern damit beschäftigt, den Schatz, der ihnen da anvertraut ist, in seiner staunenswerten Entwicklung behutsam zu unterstützen und zugleich für eine halbwegs „normale“ Jugendzeit zu sorgen. 2024 gewann Antonio den ersten Preis beim internationalen Wettbewerb „Giulio Rospigliosi“ als jüngster Teilnehmer (Mozarts Klavierkonzert KV 414.) Einen wichtigen Meilenstein stellte der Gewinn des Internationalen Klavierwettbewerbs „Jeune Chopin“ in Lugano dar, dessen Jury von Martha Argerich geleitet wurde. Beim Preisträgerkonzert wurde er als einziger Teilnehmer eingeladen, auch eine eigene Komposition zu spielen. 2026 gab es die erste USA-Reise ... und nun also auch Deutschland ...

23.04. ROBERT NEUMANN KLAVIER

Freitag
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 12.12.26

R. Wagner/F. Liszt: Auszüge aus ‚Tristan und Isolde'
S. Rachmaninov: Etudes tableaux op. 33
R. Neumann: 3. Akt aus Sonate no. 4 ‚Oper ohne Szene' (2027)
F. Chopin: Etudes op. 10



Foto: Marco Borggreve

Er ist 2001 in Stuttgart geboren und die aktuelle Pianisten-Hoffnung in Deutschland. Bei einer Mutter als Pianistin und einem Vater, der Cello im Radio-Sinfonieorchester Stuttgart spielt, war das frühe Interesse für Musik fast unausweichlich. Mit acht debütierte **Robert Neumann** mit dem SWR Symphonieorchester, im Alter von elf Jahren wurde er in die Klasse von Elza Kolodin in Freiburg aufgenommen. 2021 begann er ein Masterstudium bei Eldar Nebolsin an der Hanns Eisler Hochschule für Musik in Berlin. Sein Weg ist gekennzeichnet durch eine beeindruckende Abfolge von Wettbewerbserfolgen und Auszeichnungen. Der SWR förderte ihn drei Jahre als „New Talent". 2021 erhielt er für sein Debut-Album einen Opus Klassik als Nachwuchskünstler des Jahres. Es folgten Siege beim NTD International Piano Competition New York 2024, beim Deutschen Musikwettbewerb und beim 14. Internationalen Deutschen Pianistenpreis 2025. Beim Mendelssohn-Haus Leipzig ist er 2026 Artist in residence. Die berühmte Geigerin Julia Fischer ist eine Mentorin und Kammermusikpartnerin des Pianisten. Auch als Komponist ist Robert Neumann aktiv und wird eines seiner Werke in Kempen spielen. Höchste Zeit, dass wir diesen spannenden Künstler mit großen Zukunftsaussichten unserem „Klavier extra"-Publikum präsentieren!

13.05. STEGREIF

Donnerstag
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 12.12.26

7 Musikerinnen und Musiker aus Berlin

„Explore Händel"
Eine Jazz-Barock-Fusion über Georg Friedrich Händel



Foto: Lucie Schulze

Stegreif über sich selbst: *„Wir sind ein Kollektiv von 30 internationalen Musiker*innen. Das (...) Erbe klassischer Kompositionen mit freien Improvisationen zu verbinden ist unsere Leidenschaft. Unsere Konzerte finden ohne Dirigent*in, ohne Noten oder Stühle statt, so gewinnen wir mehr Freiheit für Bewegung und Interaktion. ... (Wir) verbinden in radikalen Rekompositionen sinfonische Musik mit Improvisation und Einflüssen anderer Genres und binden das Publikum in originelle Raumkonzepte ein."*
Mit diesen innovativen Konzertformaten begeistert **Stegreif** ein wachsendes Publikum unterschiedlicher Zielgruppen. Seit der Gründung im Jahre 2015 wurde jedes Jahr ein neues Konzertprogramm erarbeitet: z.B. „freebeethoven", „freeschubert", „freebrahms". Zudem wurden Koproduktionen u.a. mit der Neuköllner Oper und dem Beethovenfest Bonn realisiert. Stegreif spielte auf renommierten Bühnen wie der Berliner Philharmonie, der Elbphilharmonie, der Tonhalle Düsseldorf, beim Lucerne Festival, den Ludwigsburger Schlossfestspielen. Kurz: eine großartige Erfolgsgeschichte!
Speziell für kleinere Räume haben sie ein Projekt entwickelt, bei dem sie ihre Idee – auswendig, frei, improvisatorisch, beweglich im Raum – als kammermusikalische Konzertperformance für 7 Musiker*innen realisieren.

04.06.

Freitag
21.30 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 12.12.26

NACHTMUSIK
Hinweise zur Nachtmusik
Seite 7

TOCUYITO TRIO

Dalina Ugarte (Violine, Bandola, Maracas, Cuatro)
Amir Wahaba (Percussion)
Joseph Ávila (Klavier, Melodica, Cajon, Cuatro)

„Catatumbo“ – Klassik meets Venezuela



Foto: Julie Kiefer

Die Geschichte des Wiener Trios ist eine reichhaltige Melange aus den Traditionen ihrer Heimat und einer leidenschaftlichen Verbindung zur klassischen Musik. Seit ihrer Gründung im Jahr 2018 ist das **Tocuyito Trio** auf renommierten Bühnen zu erleben wie dem Wiener Musikverein, dem Wiener Konzerthaus und bei der Stiftung Mozarteum.
Von der Jeunesse Österreich gefördert, setzt das Tocuyito Trio seine künstlerische Entwicklung mit der Produktion ihres Debüt-Albums beim Label ‚Waves Affaire‘ (Quinteto Revolucionario u.a.) fort. Mit Titeln wie „El Cruzao“, „Acidito“ oder „San Benito“ erkundet das Tocuyito Trio die perkussiven, sich ständig verändernden Rhythmen der afro-karibischen Musik. Ergänzend kommen weitere Instrumente wie Maracas und Cajon hinzu. Ebenfalls auf dem Programm stehen Walzer („Mujer Merideña“ und „Son Chispitas“), das bekannte Orchesterstück „Fuga con Pajarillo“ und „Lejio, Copla y Pate'perro“, das Carlos Pino-Quintana speziell für dieses Ensemble komponiert hat.
Wir erleben eine farbenfrohe Reise durch Klassik und Innovation, bei dem jeder Ton eine lebendige Geschichte der Elemente und von den zauberhaften Klängen Venezuelas erzählt: Ein elektrisierendes Konzerterlebnis voller Rhythmus, Energie und Tiefe.

05.06.

Samstag
15.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 12.12.26

FAMILIENKONZERT 2+

BAKURITA

mit dem Tocuyito Trio
Eine knallbunte musikalische Reise nach Südamerika
für Erwachsene und Kinder ab 2 Jahren



Foto: Julie Kiefer

Dalina träumt von einem Klang, der ihr nicht mehr aus dem Kopf geht, den sie aber nicht beschreiben kann und der in ihren Erinnerungen verloren geht.
Joseph möchte ihr helfen, ihn zu finden. *„Ist er blau wie das Meer? Ist er weich und samtig wie eine Blume? Ist er federleicht?“*, fragt er.
Auf ihrer Suche betreten sie **Bakurita**, den fantastischen Dschungel der Musik, wo Lieder aus Muscheln erklingen und singende Vögel durch winzige Regentropfen fliegen.

Die Blätter, der Wind und die Erde selbst sind die verborgene Heimat von Tänzen und Liedern. Mit verschiedenen Percussions-Instrumenten wird eine magische Klang- und Farblandschaft erschaffen, eine Reise auf der Suche nach dem Ohrwurm ihrer Träume.

Uraufgeführt wurde dieses Stück beim Wienerwald Festival 2025.



17.06.

Donnerstag
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 12.12.26

ANNA VINNITSKAYA KLAVIER

und Studierende ihrer Klavierklasse (Musikhochschule Hamburg)

Anna Vinnitskaya selbst spielt an diesem Abend F. Chopins berühmte h-moll-Sonate! Wie und mit welchen Werken sie uns ihre Meisterschüler*innen präsentieren wird, das wird sie erst kurzfristig entscheiden.



Foto: Marco Borggreve

Als wir zum ersten Mal **Anna Vinnitskaya** nach Kempen engagierten, war das eine Reaktion auf ihren Sieg beim Brüsseler „Concours Reine Elisabeth“ 2007. Sie stand am Anfang einer vielversprechenden Karriere. 2019 haben wir sie erneut für einen Klavierabend in Kempen gewinnen können. Zu der Zeit war sie schon eine internationale Größe und hatte viele der wichtigsten Konzertsäle von Berlin über London bis nach Tokyo und Tel Aviv erobert.
Heute gehört Vinnitskaya zu den weltweit prominentesten Pianistinnen überhaupt. 2021 zum Beispiel trat sie mit den Berliner Philharmonikern unter der Leitung von Kirill Petrenko bei den Salzburger Festspielen, beim Lucerne Festival und in der Philharmonie de Paris auf.
Sie war Schülerin von Evgeni Koroliov an der Hamburger Musikhochschule, wo sie seit 2009 ihrerseits eine Klavierprofessur innehat. Sie ist eine leidenschaftliche, besonders erfolgreiche Lehrerin, und so hat sie uns gefragt, ob sie diesmal zwei, drei ihrer tollen Schüler*innen mitbringen darf. Das fanden wir nicht nur sympathisch, sondern auch sehr spannend – gerade für unser „Klavier extra“-Publikum.
2019 hat sie zum fulminanten Abschluss ihres Programms die Chopin b-moll-Sonate op. 35 gespielt. Diesmal spielt sie die andere große Chopin-Sonate, die dritte in h-moll op. 58!

23.06. BENNEWITZ QUARTETT

Mittwoch
20.00 Uhr
Paterskirche

Tickets
ab 12.12.26

Jakub Fišer und Štěpán Ježek (Violine),
Jiří Pinkas (Viola), **Štěpán Doležal** (Violoncello)

Sämtliche Streichquartette zum Beethovenjahr 2027
L. v. Beethoven: Quartette op. 18 Nr. 2, op. 127 und op. 59 Nr. 2 („Rasumowsky“)

19.00 Uhr Konzerteinführung mit Thomas Weißschnur



Foto: Petra Hajska

Den Auftakt unseres Projektes mit sämtlichen Beethoven-Streichquartetten (siehe nächste Seite) macht ein Ensemble, das hierzulande vielleicht noch nicht so bekannt ist wie es seiner Qualität und seinen internationalen Erfolgen entspräche. In der weltweiten Kammermusikszene gilt das **Bennewitz Quartett** aus Prag als der Kulturbotschafter Tschechiens. Beheimatet in Prag, spielen die Musiker aufgrund ihrer Homogenität und ihrer technischen Perfektion, gepaart mit großer Ausdruckskraft, im Streichquartett-Olymp und verkörpern par excellence das böhmisch-tschechische Klangidiom.
Das Ensemble begründete seine Karriere als erste Preisträger zweier der renommiertesten Wettbewerbe für Streichquartette: Osaka 2005 und Premio Paolo Borciani in Italien 2008. Heute sind sie regelmäßig zu Gast in den wichtigsten Konzertsälen von London bis Wien, in den USA und Kanada sowie bei den großen Festivals von Salzburg bis Luzern.
2019 umrahmte das Ensemble musikalisch die Gedenkstunde für die Opfer des Holocaust im Deutschen Bundestag und die Abschlussfeier zum Ende der EU-Ratspräsidentschaft in Madrid.
Im **Duisburger Museum Küppersmühle** spielt das Bennewitz-Quartett am 24.06.26, 18.30 Uhr, die Quartette op. 18/5 u. op. 132.
Tickets: www.duisburger-philharmoniker.de

DAS BEETHOVENJAHR 2027



Am 26. März 2027 jährt sich der Tod Ludwig van Beethovens zum 200. Mal!

2020 war auch schon ein Beethovenjahr. Da ging es um den 250. Geburtstag des Meisters. Wir haben uns damals entschieden, unser Programm nicht in besonderer Weise auf dieses Jubiläum auszurichten. Dann kam die Corona-Pandemie und die meisten der zahlreichen Projekte, die in der ganzen Republik aus diesem Anlass geplant waren, fielen aus. Diesmal machen wir es anders: Es ergaben sich bei der Konzertplanung so schöne Beethoven-Projekte, die so richtig gut zu uns passen, dass wir uns entschlossen haben, diesmal „mitzuspielen“, vor allem in Gestalt dieses Projektes:

Alle Beethoven-Streichquartette in sechs Konzerten

In Zusammenarbeit mit der Kammermusikreihe der Duisburger Philharmoniker präsentieren wir sämtliche Beethoven-Streichquartette an 6 Abenden, drei Konzerte in Kempen und drei Konzerte in Duisburg, die ersten beiden am Ende der Saison 26/27, die übrigen vier im Herbst 2027. Dafür haben wir drei herausragende Quartette gewonnen, die sich die spannende Mammutaufgabe teilen: das **Bennewitz Quartett**, das **Aris Quartett** und das **Mandelring Quartett**. Jedes Quartett spielt zwei Konzerte, eins in der Kempener Paterskirche, eins im Duisburger Museum Küppersmühle. Wir laden unser Kammermusik-Publikum ein, sich die seltene Gelegenheit nicht entgehen zu lassen, innerhalb eines Jahres alle Meisterwerke des Beethoven’schen Quartettschaffens kennenzulernen und zu genießen.

Karten für die vier Konzerte im Herbst 2027 gibt es erst mit Beginn des Vorverkaufs für die Saison 27/28.

Bühne frei für
Steuern und Recht

Die dhpg ist eines der führenden Prüfungs- und Beratungsunternehmen in Deutschland, das sich auf die Bereiche Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Rechtsberatung spezialisiert hat.

Sie finden uns hier:
Eichendorffstraße 46, 47800 Krefeld

www.dhpg.de



KEMPENER KLOSTERKONZERTE
KARTENVERKAUF + PREISE

Beginn Einzelkartenverkauf
- ab 05. September 2026 für alle Konzerte bis zum Jahresende
- ab 12. Dezember 2026 für alle Konzerte ab Januar 2027

Konzertkasse
Tourist Information der Stadt Kempen, Orsaystraße 8a, 47906 Kempen
Telefon: (02152) 917-4120
E-Mail: kartenverkauf@kempen.de

Öffnungszeiten
Freitag bis Mittwoch 11 – 17 Uhr
Donnerstag 11 – 18 Uhr
Montag geschlossen
Abendkasse: jeweils 1 Std. vor Konzertbeginn

Online-Tickets
Alle Tickets sind auch bequem online buchbar über die Website: www.kempen-klassik.de

IHR BESUCH

EINTRITTSPREISE

Ermäßigungen siehe Website

Kategorie	A	B	C	D
Musica antica e viva	39	30	22	15
Abo (6 Konzerte)	188	145	106	73
Kombi-Abo (Abo + 3 x Klavier)	253,50	195,50	144,50	102,50
Kammermusik	35	27	20	14
Abo (6 Konzerte)	169	130	97	68
Kombi-Abo (Abo + 3 x Klavier)	234,50	180,50	135,50	97,50
Klavier extra	27	21	16	12
Abo (6 Konzerte)	130	101	77	58
Nachtmusik	einheitlich: 22			
Familienkonzerte	einheitlich: 5 (Kinder) / 10 (Erwachsene)			

Alle Preise in Euro, inkl. Ticketgebühr. Bei Onlinebuchungen fallen weitere Gebühren an.
Zuschlag bei Kauf an Abendkasse (außer bei Familienkonzerten): 1,- €



**Musik fördern heißt
Gemeinschaft stärken.**

Darum unterstützt die Sparkassen-Finanzgruppe viele spannende Musikprojekte. Vom Kinderchor bis zum Sinfoniekonzert, von der Breiten- bis zur Spitzenförderung. Damit in unserer Gesellschaft mehr Musik drin ist.

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Krefeld

DER VEREIN „KEMPEN KLASSIK E.V."



Das KempenKlassik-Team (vlnr.): Elke Barthel, Susanne Betz, Peter Landmann, Georg Derks, Doerte Schäfer (Foto: Iris Delgado-Deppe)

Kempen Klassik e.V. ist der Förderverein der Kempener Klosterkonzerte. Veranstalter dieser Konzerte ist die Stadt Kempen. Das Kulturamt der Stadt und der Vereinsvorstand arbeiten eng zusammen. Die ehrenamtliche, professionelle Arbeit des 1997 gegründeten Vereins ist wesentliche Grundlage dafür, dass in Kempen ein klassisches Konzertleben entstanden ist, welches in Städten vergleichbarer Größe quantitativ und qualitativ seinesgleichen sucht. Seine Ausstrahlung reicht weit über Kempen und die Region hinaus.
Ein über die Jahre kontinuierlich herangewachsenes Liebhaberpublikum und der 1989/90 von Peter Landmann gemeinsam mit Kempener Unternehmerpersönlichkeiten gegründete „Förderkreis Kultur und Wirtschaft" schufen und schaffen nach wie vor die Voraussetzungen für diesen Erfolg.
2013 kam als weitere Säule die Kempener Bürgerstiftung „Bürger für Klassik" hinzu, die diesem Konzertleben auf längere Sicht noch mehr Stabilität verleihen soll, aber auch jetzt schon immer wieder hilft, besondere Konzertereignisse zu realisieren.

Kempen Klassik e.V. verantwortet die künstlerische Leitung der Konzerte, nutzt und pflegt dabei seine Verbindungen zu den Künstlerinnen und Künstlern, deren Agenturen, Kooperationspartnern wie z.B. dem WDR Köln, zu öffentlichen Geldgebern und privaten Förderern.

Ziel ist es, immer wieder diese ambitionierte Mischung hinzubekommen, die vom absoluten Weltstar bis zu den hoffnungsvollsten „Stars von morgen" reicht. Besonderen Ehrgeiz steckt Kempen Klassik e.V. in die Kreation und finanzielle Absicherung kleiner Festivals, die ab und zu über die reguläre Konzertsaison hinaus besonders festlichen und intensiven Konzertgenuss ermöglichen. Das letzte Festival widmete der Verein im Mai 2025 der großen Klarinettistin Sabine Meyer.

GOLDSCHMIEDE EWERT



Goldschmiede Ewert | Inh. Susanne Nauels
Peterstraße 17 | 47906 Kempen
Tel. (02152) 51 04 10 | www.goldschmiede-ewert.de

Bunse.
das brillenhaus · seit 1996

Wir wünschen Ihnen ein
besonderes Hörerlebnis!

INFOS & KONTAKTE

Kempen Klassik

Vorsitzende und Vereinsadresse
Doerte Schäfer
Berliner Allee 2, 47906 Kempen
Tel: (02152) 959 2085
doerte.schaefer@kempen-klassik.de

Künstlerischer Leiter
Peter Landmann
Margeritenstraße 49, 47906 Kempen
Tel: (02152) 890 646
peter.landmann@kempen-klassik.de

Mitgliederbetreuung
Elke Barthel
Mühlenweg 14, 47906 Kempen
Tel: (02152) 893 673
elke.barthel@kempen-klassik.de

Öffentlichkeitsarbeit
Georg Derks
Ludwig-Basels-Straße 1, 47906 Kempen
Tel: (02152) 515 380
georg.derks@kempen-klassik.de

Schatzmeisterin
Susanne Betz
Lilienstraße 86, 47906 Kempen
Tel: (02152) 519 233
susanne.betz@kempen-klassik.de

Vereinskonto
Kempen Klassik e.V., Sparkasse Krefeld
IBAN: DE78 3205 0000 0011 0809 91
BIC: SPKRDE33

www.kempen-klassik.de
info@kempen-klassik.de
www.facebook.com/kempenklassik

MITGLIED WERDEN

Werden auch Sie Mitglied von Kempen Klassik e.V. und unterstützen mit Ihrem Mitgliedsbeitrag die einzigartige Konzertszene in Kempen! Auch Ihre aktive Mitwirkung im Verein ist immer willkommen! Für weitere Informationen, auch zu unseren Vereinsaktivitäten, besuchen Sie bitte unsere Website.

WEBSITE



Was tun Personen
in einem Buch,
wenn es gerade
niemand liest?

Sie gehen ins Konzert.

(Nach Michael Ende)

THOMAS
BUCHHANDLUNG
BURGSTRASSE 28 KEMPEN

DIE KEMPENER STIFTUNG „BÜRGER FÜR KLASSIK“

In der 36-jährigen Geschichte der Klosterkonzerte wurde durch viele engagierte und musikbegeisterte Menschen Außergewöhnliches aufgebaut: Ein Konzertleben, das weit über das in Städten dieser Größenordnung Übliche hinaus geht und zugleich besonders gut zu Kempen und den räumlichen Möglichkeiten passt.
Um die Klosterkonzerte auf eine noch breitere und vor allem zukunftssichere Basis zu stellen, wurde von 14 Kempener Bürgerinnen und Bürgern im Jahr 2013 die Kempener Bürgerstiftung „Bürger für Klassik“ gegründet. Neben die beiden Standbeine „Förderkreis Kultur und Wirtschaft“ und „Kempen Klassik e.V.“ wurde damit ein stabiles drittes, finanzielles Standbein für die Kempener Klosterkonzerte gestellt, um auch in Zukunft unsere Klosterkonzerte auf dem erreichten Niveau zu stabilisieren und sie auch für die nachwachsenden Generationen zu erhalten.
Die Stiftung ist eine „Bürgerstiftung“: Sie steht jeder Bürgerin und jedem Bürger offen, der sich durch eine Zustiftung zum Stiftungskapital, vielleicht auch durch ein Vermächtnis oder durch eine Spende beteiligen möchte.
Alle Liebhaber und Freunde des Kempener Musiklebens sind herzlich eingeladen, sich ebenfalls als Stifter zu engagieren. Sprechen Sie uns gerne an!

Ansprechpartner

Peter Landmann (Sprecher)
Telefon: (02152) 890 646
peter.landmann@kempen-klassik.de

Dr. Christoph Louven
Telefon: (02152) 557 555
christoph.louven@hoganlovells.com

Stiftungskonto
IBAN: DE12 3206 1414 0522 1680 17
BIC: GENODED1KMP

UNTERSTÜTZEN



EXCEPTIONAL
HOMES
SINCE 1864

RS

... SO WIE EIN DIRIGENT GESPÜR FÜR TAKTE UND TEMPI, KLANG UND KÖRPER EINER VIELSCHICHTIGEN PARTITUR HABEN MUSS, UM AUS KOMPOSITION PLUS ORCHESTER EIN PERFEKTES GANZES ZU SCHAFFEN, SO MÜSSEN AUCH ARCHITEKT, BAUHERR UND GEWERKE HARMONIEREN, UM ZU BAUEN.

RALFSCHMITZ.COM

KEMPENER „FÖRDERKREIS KULTUR UND WIRTSCHAFT“

Vor ca. 35 Jahren fanden sich sechs Kempener Unternehmer in der Absicht zusammen, die Entwicklung eines besonders hochrangigen, klassischen Konzertlebens in Kempen zu fördern. Heute ist der Kempener „Förderkreis Kultur und Wirtschaft“ neben dem zahlreichen treuen Publikum das wichtigste Fundament der Kempener Klosterkonzerte. Er wurde von den Gründern bewusst als eine lose Interessengemeinschaft konstruiert. Neben dem gemeinsamen Engagement für den Wirtschafts- und Kulturstandort Kempen bietet er den Beteiligten auch die Vorteile einer zwanglosen Kommunikationsplattform.

Haben auch Sie Interesse, sich zu engagieren? Dann kontaktieren Sie bitte den Sprecher des Förderkreises:

Tobias te Neues
Birkenallee 4, 47906 Kempen
Tel: (02152) 143-263
ttneues@te-neues.de

UNTERSTÜTZEN

Mitglieder des Kempener „Förderkreis Kultur und Wirtschaft“ (Förderer der Kempener Klosterkonzerte)

- Alfons Stelzer GmbH
- Bäckerei Hoenen GmbH
- Hefe van Haag GmbH & Co. KG
- Lackwerke Peters GmbH & Co. KG
- moses. Verlag GmbH
- te Neues Druckereigesellschaft mbH + Co KG
- PORTICA GmbH Marketing Support
- Ralf Schmitz GmbH

Veranstalter: Stadt Kempen

Kulturszene
Kempen

mit Unterstützung von:

Kempen 9:Klassik

Kempen Klassik e.V.
Verein zur Förderung
des Musiklebens
in Kempen

info@kempen-klassik.de
www.kempen-klassik.de



Foto: Ralph Braun

Das Live-Erlebnis in der Paterskirche Kempen